

Eiertausch mit Hindernissen

Ein perfekter Start – oder doch nicht?

Der Osterhase Bob war in Höchstform. Mit Schwung und Präzision hüpfte er durch die Gärten, versteckte Eier hinter Blumentöpfen, unter Büschen und auf Fensterbänken. Er liebte seinen Job! Nichts war schöner, als den Kindern am Morgen eine Freude zu bereiten. Doch dann passierte es.

Ein kleiner Junge, der viel zu früh aufgewacht war, fand eines der Eier, rieb sich voller Vorfreude die Augen und biss herzhaft hinein.

„Iiiiih! Das ist ja gar keine Schokolade!“, rief er empört und hielt ein quietschbunt bemaltes Hühnerei in die Höhe.

Der große Schreck

Bob stockte. Moment mal... Hühnerei? Kein Schoko-Ei? Panisch lugte er in seinen Korb – und erschrak. Keine Schokolade, nur echte, kunstvoll bemalte Eier!

„Oh nein!“, keuchte er. „Ich hab den falschen Korb!“

Das konnte nur eins bedeuten: Sein bester Freund Karl hatte jetzt seine Schokoladeneier – und verteilte sie munter weiter, in dem Glauben, es seien die echten!

Er musste Karl finden. Und zwar schnell.

Die rasante Suche

Mit weiten Sprüngen preschte Bob los. Quer über Wiesen und durch Gärten, vorbei an staunenden Igel und lachenden Spatzen. In der Ferne sah er Karl, der gerade am Bauernhof ankam.

„Karl, stopp!“, rief Bob – doch da war es schon zu spät.

Eine Henne hatte soeben eines von Karls Eiern entdeckt, neugierig daran gepickt und erstarrte. „Was in aller Welt...?“

Die Henne sah Karl streng an. „Junger Mann, warum verteilst du meine zukünftigen Kinder als Süßigkeiten?“

Karl schaute in seinen Korb. Dann auf das angebissene Schokoladenei. Dann wieder in den Korb.

Seine Augen weiteten sich. „Möhre noch mal!“

Kollision und Erkenntnis

Gerade, als er sich an die Stirn klatschen wollte, knallte Bob in ihn hinein. Die beiden Hasen kugelten über den Boden, ihre Körbe flogen durch die Luft, Eier purzelten durcheinander.

Als der Staub sich legte, sahen sie sich an. Dann auf die Eier. Dann wieder sich an.

Und plötzlich brachen sie in schallendes Gelächter aus.

„Also echt, Bob“, japste Karl. „Wir sollten einen Eier-Tauschladen aufmachen!“

„Oder eine Osterhasen-Schule – mit Kursen in ‚**Doppelte Korb-Kontrolle**‘!“

Mit Humor lebt es sich leichter

Lachend sammelten sie die Eier ein, tauschten die Körbe zurück und halfen einander, die Osterlieferung noch rechtzeitig zu Ende zu bringen.

Als die Arbeit erledigt war, ließen sie sich auf einer sonnigen Wiese nieder, schlürften Karottensaft und schauten zufrieden in den Himmel.

„Weißt du, Karl“, sagte Bob schließlich, „heute hätte alles schiefgehen können.“

„Ja“, nickte Karl. „Aber mit Humor lebt es sich einfach leichter.“

Und so genossen die beiden den restlichen Ostersonntag – tiefenentspannt und mit einem breiten Grinsen im Gesicht.